

## Jahresbericht 2015

Nach dr 50. Houptversammlig, hi mir üses nöie Vereinsjahr mit ere Jubiläumsfiir gstartet. Am 14. März sie aui Mitglieder, d Vereinsdelegatione sowie d Bevölkerig ir Turnhalle z Zäziwil iglade worde. Mir Vorstandsfroue si ja sehr gspannt gsi, wie das überhoupt usehunnt, hets doch so öppis i üser Vereinsgschicht no gar nie gäh u so hi mir haut eifach chli pokeret... Ueser Erwartige u Tröim resp. Alptröim si bi witem übertroffe worde. Scho grad gli mau isch die Turnhalle plätschvoll gsi, ja zum Teil hi üser liebe Gescht ar Bar oder im Gang usse müesse warte, bis sie hi chönne ihri Pizza gniesse, wo aber dank dene zwene Holzbacköfe rächt schnäll si glieferet worde.

Uesi Vorstellig u Idee dass, das Jubiläumsfescht aui Generatione, -ob Männlein oder Weiblein -söu mitenang verbinge u mir zäme e gmüetliche Abe chöh verbringe, het sich erfüllt u isch voll ufgange. Z abwächsligriche Ungerhaltigsprogramm het sicher derzue geführt, dass dä Anlass so viu Lüt hi bsuecht.

I bi wüerkli chli stolz uf üses OK u dr Vorstand- hi mir doch dä ganz Anlass i nume zwone Sitzige u paar Telefon uf d Bei gstellt. E riesige Dank a dere Stell no mau üsene Hälferinne u Hälfer wo ja nid üsem Verein aghört hi. Sie hies ermüglchet, dass mir ja äbe o hi chönne zueche hocke. Als Dank hi mir sie de zum Brätle i ds nöie Hornusserhüsli iglade.

So hi mir de nach dr erschte Sitzig u mit zwüne nöie Vorstandsmitglieder, im April die obligati aber dankbari Ufgab vor Oschterbscherig usgfuehrt.

Wie meischtens, bi auerischönschtem Früheligswätter hi, mir zwo Vorstandsfroue ar Delegierteversammlig vom VBL teilgnoh.

Chli schieter bis bewölkt isch de dr Maibummel usgfalle. Aber nid wägem Wätter; näbscht am Vorstand het nume grad eis Mitglied Luscht u Zyt gha, für gah z bumme.. Es isch aber glich e luschtige u z friedne Abe gsi.

Im Mai hi mir de mau de fliessige Hälferinne u Hälfer vom Bank u Wäglitag öppis a ihres wohlverdiente Znüni zahlt.

Ir zwöite Juniwoche het de zum erschte mal die regionali Feriewuche für Seniore, im Tessin stattgfunge. Uese Verein het dert o e finanzielle Bitrag gleischtet u das nid vergäbe, si doch veiechli viu Teilnähmer us üsem Vereinsgebiet mitgange. Ues fröits sehr, dass d Rückmäudige vo der Wuche so positiv si usgfalle u mir si säuber gspannt druf ob me so öppis wiederholt. Mir wärde uf jedefall informiere wie s witergeit.

Am 20. Ouguscht si mir mit eme Car voll Froue u Manne richtig Brienz gfahre. Ds Iseltwald hi mir im Restaurant Chalet Du Lac es feins Znacht gnosse, gäh mir de speter uf em Ballenberg ds Freilichttheater Ueli dr Pächter hei gluegt. E wüerkli schöni Inszenierig, i der wunderbare Kulisse, vo däm bekannte Gotthelfstück. E chli weniger schön hi mir Froue dr Ueli gfunge-he ja vom Film här isch me sich da äbe scho öppis angers gwanet gsi. Um nes idrücklichs Erläbnis richer si mir de speter aui ume guet heicho.

Statt mit em Vorstand eifach gah z Nacht ässe, hi mir hür mau e ganze Tag druss gmacht. Zum Jubiläum hets no e Batze gäh, wo explizit für so öppis z bruche sig, hets gheisse. Auso hi mir am 25. Ougschte z Thun es Elektrovelo gsattlet u si uf dr Härzrute richtig Laupe zue gradlet. Derbi hi mir so üses wunderwunderschöne Bärnermittelland uskundschaftet, mängisch o uf Umwäge, aber Handy sei dank-mir hi de aube enang wieder gfunge. Wäg de viune gschlossene Beize, isch dr Kafihalt vom Vormittag grad gstriche worde. Drum hi mirs de a üsem Ziel, z Laupe so richtig gnosse u im Gärtli vom Chrüz güggelet, glachet u zäme nöii Idee usgheckt.

Am 2. Septämber hi mir d Seniore scho am Vormittag derzue iglade, mitenang gah z reise. So hi mir mit zwe Care voll erwartigsvolle Teilnählerinne e erschte Halt ir Chiuche z Boltige gmacht. Nachere churze Andacht vom Boltige -Pfarrer Stephan Mudrack, hets zur Sterkig vor dr Chiuche us, es chlises Iklemmts u Wasser gäh. D Fahrt isch de bi ender trüebem Wätter übere Jaunpass richtig Greyerz witergange. Dert het üs ir Schouchäserie es feins Aesse, inklusiv Merängge mit Greyerzer Doppelrahm, erwartet. Nachem Abstächer mitts dür d Stadt Friburg, hi üs üser zueverlässige Chauffeure, sicher ume zrüg uf Mirchel oder Zäziwil geführt. Dass mir scho am Vormittag uf d Seniorereis si, het guete Anklang gfunge; mir hi i so uf e ganz Tag gseh sicher weniger es Pfuder gha u es isch allgemein o besser zum organisiere, sigs Chiuche oder Restaurant.

O i däm Jahr hi mir vom Vorstand us wieder dr Herbschtgnuss mit em Tusch-u Gänggelimärit organisiert. Wäg em herrliche aber heisse Herbstwätter a däm 12.September. isch natürl d Nachfrag nach Kürbissuppe nid sehr gross gsi. Derfür sie d Oepfuchüechli bi üsne Gescht u de ufdringliche Wäspi, sehr guet acho. O d Verkaufswar wo d Ching abote hei, het schnäu ihre Bsitzer gwächslet. Dr Erlös vo däm Tag hei mir der Stiffig Sternschnuppe lah zuecho.

Am 30.September, ar Brächete hi mir wie aui Jahr üse bescht Brockitag gha u es het wieder veiechli Platz gäh für nöis. Afangs Jahr hi mir de o no warmi Chinderchleider u vorauem Schuh mit nach Lespos gäh,dert wo au Tag e hufe Flüchtlinge oni Hab u Guet achöme.

Mit eme Batze wo mir o no hi zum Jubiläum übercho, hi mir übrigens ds Brockestubeschild mit em aktuelle Logo lah apsassse.

Dr Pousemilchtag het hür am 5. Novämber stattgfunge. Würd au Tag so viu Milch trouche wie denn- de wär Milchschwemmi es Frömdwort. Guet 70 000 Liter Milch hei d Landfroue resp.d Froue vom Land usgschänkt.

Das Jahr hi mir üs am 27. Novämber troffe für d Wiehnachtsbscherig uf z teile. Im Name vor Gmeind Zäziwil hi mir de Froue e Amarylis u de Manne es Glas Hung überbrunge .

Am 10.Dezember hets im Chiuchesäli nach Wiehnachtstee u Züpfe gschmöckt. D Seniorwiehnachte isch uf em Programm gstange. D Schüeler vo Zäziwil hi e Struss bunti Wiehnachts-Lieder mitbrunge. Nach zwone amüsante, churze Gschichte, wo üs dr Pfarrer Doepner het zum Beschte gäh, hi üsi Seniore afe d Lengi vome Gschänkbändeli schetze oder mit de Finger probiert abzmässe. Das isch d Frag vom Schätzspiel gsi, wo tatsächlich Eine uf ds Loch het breicht u das Päckli drum het dörfe bhaute. Spannend ischs ja aube o, wär dass äch aus eltische Teilnehmer oder Teilnähmerinn dr fasch scho obligat Bluemestruss darf mit heinä. D Chörblikollekte hi mir er Spielgruppe Windredli lah zuecho, wo sich fescht gfröit het über di Ueberraschig.

Bi gäbigem Wätter hi sich am 26.Februar, 23 Froue am Bahnhof troffe für mitenang e Wintertag im Bärneroberland z erläbe. Statt e Kafipouse i z schalte hets im Zug afe es Latte oder Cappucino gäh. Ds Luterbrunne acho, het üs doch unbedingt e Poschtoutochauffeur wöue derzue überrede mit ihm z gah u nid wie planet d Gondle gäge d Grütschalp ueche z näh. Aber o si Charme het nüt gnützt- mir hi üs nid lah überrede u si e de ufem gäbige Wäg vor Grütschalp dür die herrliche Winterlandschaft gäge d Winteregg zue gwanderet. Dert isch näbscht em lengscht fällige Bislihalt de o dr Elfi oder haut haubi Zwölfi-Schuss nahe gsi. Ds einte het de vo da us ds Bähnli gnoh u die Angere sie z fuess witer bis uf Mürre, wo mir im Restaurant Alpenruh es feins z Mittag hei gnosse.

Die wo no hie wöue si de no bis Gimmelwald gloffe u mit dr Gondle de o ache uf Stächelbärg. Mit Poschtouto u Zug sie mir aui z friede wieder z Zäzi am Bahnof acho.

Dr Holzbachofe wo sich ja üse Verein zum Jubiläum het agschaffet, isch i sim erschte Jahr scho wortwörtlich heiss glüffe.Sit letscht Frühelig isch er scho guet 30 mal im Isatz gsi. Dank der guet sichtbare Beschriftig macht er o geng grad Reklame we er uf dr Strass umegführt wird oder bim Brockestube-Igang steit.

Geng am zwöite Zieschtig im Monat seviert ds Bahnhöfliteam es feins Menu, am Senioreässe oder wie s ja eigentlich würd heisse Zäme ässe50+ . Es isch geng öppe ds gliche Tschüppeli ,wo sich aber sicher würd uf nöii Gsichter freue.

D Idee vom Walking-Träff jewiels am Zieschtigabe, het nid würlkli Aklang gfunge. drum hi mir beschlosse das i Zuekunft nüm i üsem Programm z ha.

Bir Wucheplatzbörse het sich z Glichgwicht no nid ganz gfunge;Es het geng no meh Jugendliche wo öppis wette mache.aber leider zweni Tschöppli.

Was letscht Jahr punkto Kurse so gloffe isch,vernähme mir vo üsne Kursverantwortliche.

Zum Schluss wett ig mi bi au dene freiwillige Hälferinne bedanke, sigs für am Herbschtgnuss, ir Brocki oder für e Fahrdienst.

U scho itz e riesegrosse Dank mine Vorstandskolleginne. Es fägt richtig mit ere settige Kuppele das Vereinsschiff z länke.

